

Mitteilung im Rahmen des Gesetzes vom 19. Dezember 2025 zum Geschlechtergleichgewicht in den Verwaltungsräten börsennotierter Gesellschaften

Das Gesetz vom 19. Dezember 2025 über das Geschlechtergleichgewicht in den Verwaltungsräten börsennotierter Gesellschaften sieht vor, dass bis 30. Juni 2026 mindestens 33% der Verwaltungsratsposten von Vertretern des unterrepräsentierten Geschlechts besetzt werden. Im Fall der SOCIÉTÉ ÉLECTRIQUE DE L'OUR (SEO), deren Verwaltungsrat 20 Mitglieder hat, müssten also zum 30. Juni 2026 mindestens 7 Verwaltungsratsposten von Frauen bekleidet sein. Da es sich bei SEO um eine monistisch strukturierte Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts handelt, fällt ausschließlich der Verwaltungsrat unter den Anwendungsbereich des Gesetzes. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrat 5 Frauen und 15 Männer an, sodass das o. e. Ziel nicht erreicht wurde.

In diesem Zusammenhang wird auf Folgendes hingewiesen:

- Anlage III des Staatsvertrages vom 10. Juli 1958 zwischen dem Großherzogtum Luxemburg und dem deutschen Bundesland Rheinland-Pfalz über die Errichtung von Wasserkraftanlagen an der Our schreibt die Zusammensetzung des Verwaltungsrats der SEO sowie die Anzahl und Aufteilung der Sitze für die luxemburgischen und deutschen Aktionäre verbindlich vor. Die Verwaltungsratsmitglieder werden von den beiden Hauptaktionären, dem Großherzogtum Luxemburg und RWE Generation SE, vorgeschlagen und entsprechend den Vorschlägen in der Generalversammlung ernannt. Die SOCIÉTÉ ÉLECTRIQUE DE L'OUR hat somit keinen unmittelbaren Einfluss auf die Auswahl der zu ernennenden Verwaltungsratsmitglieder.
- Mandate müssen nicht vorzeitig beendet werden, um die gesetzlich festgelegte Frauenquote zu erreichen. Auch kann weiterhin nach Qualifikation, Erfahrung und objektiven Kriterien entschieden werden.
- Zwar liefen zur ordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 2026 drei Mandate aus. Jedoch wurden von den beiden Hauptaktionären aufgrund der gewünschten Profile als Nachfolger keine Frauen vorgeschlagen. Anlässlich dieser Generalversammlung wurde jedoch ein männliches Verwaltungsratsmitglied, das sein Mandat während der laufenden Mandatszeit niedergelegt hat, durch eine Frau ersetzt, wodurch der Frauenanteil im Verwaltungsrat von 4 auf 5 gestiegen ist.
- Die beiden Hauptaktionäre Großherzogtum Luxemburg und RWE Generation SE streben eine schnellstmögliche Erreichung der Quote an, indem sie bei anstehenden Mandatsniederlegungen oder auslaufenden Mandaten für die Nachfolge soweit möglich Frauen benennen.

Diese Mitteilung wird gemäß Artikel 5 des o. e. Gesetzes vom 19. Dezember 2025 bei der CSSF hinterlegt und auf der SEO-Internetseite veröffentlicht.

Luxemburg, den 8. Juli 2026